

Wald(wirtschaft) braucht die Gemeinschaft

Informationsveranstaltung am Donnerstag ebnete der Kooperation von Privatwaldbesitzern den Weg

Rund 70 private Waldbesitzer folgten am letzten Donnerstag der Einladung des Forstamts Leinefelde und der Privatwaldförderung Thüringen zur Waldbesitzerversammlung in die Gemeinde Silkerode.

Forstbedienstete, Mitarbeiter der Privatwaldförderung und Praktiker einer bereits seit vielen Jahren erfolgreich arbeitenden so genannten Forstbetriebsgemeinschaft zeigten auf anschauliche Weise, welche immensen Vorteile ein kontinuierlich gepflegter und bewirtschafteter Wald gegenüber einem über die Jahre vernachlässigtem Wald aufweist. Das gilt sowohl für den Lebensraum Wald und dessen Stabilität als auch für die Waldbesitzer und deren Einkommen aus dem Wald. „Wald wird eben keineswegs besser, wenn man ihn nicht nutzt“ fasste Herr Eisfeld von der Privatwaldförderung folglich treffend zusammen.

Die Fachleute traten gleichfalls den Beweis an, dass sich eine Gemeinschaft besitzübergreifend arbeitender Waldbesitzer gegenüber forstlichen Dienstleistern oder der Holzindustrie viel größeres Gewicht geben kann. Zudem finanziert Vater Staat die Gründung einer Forstbetriebsgemeinschaft zu großen Teilen und steht ihr auch in der Folge mit Fördermittelzuschüssen sowie Rat und Tat zur Seite. Und vielleicht sind die ersten zaghaften Interessenbekundungen dieses Abends schon der Grundstein für einen neuen forstlichen Zusammenschluss in der Region. Forstamt, Revierförster und Privatwaldförderung jedenfalls verstehen sich als Wegbereiter und Helfer, damit weitere Privatwaldbesitzer künftig von einer starken Gemeinschaft profitieren.

(Tel.: Privatwaldförderung, Herr Eisfeld: 0172-3601298 – Revierförster Herr Stutz: 0170-2431198 – Forstamt Leinefelde: 036074-62170)

Für Rückfragen: Herr Heinrich 0172-3601377